



Eine geöffnete Kirche heißt alle Menschen willkommen – unabhängig von Herkunft, Religion oder persönlicher Lebenssituation. Ein schriftlicher Willkommensgruß im Innenraum kann das deutlich machen:

Herzlich willkommen in unserer Kirche. Dieser Raum steht allen offen – als kühler Ort der Ruhe und der Besinnung. Sie sind eingeladen, zu verweilen. Hier können Sie Kraft schöpfen, beten oder einen Moment der Stille genießen.

Offene Kirchen erfüllen ihren ursprünglichen Zweck. Sie können für Andacht und zum Gebet genutzt werden. Sie sind da für die Menschen, die dort anklopfen. Für kirchenferne Gäste sind sie oft der einzige Kontakt zur Kirche. Gerade in Zeiten großer Hitze sind sie ein Zeichen praktischer Nächstenliebe.

Mit einer geöffneten Kirche schenken wir:

- einen geschützten Raum vor der Hitze
- Zeit zum Durchatmen
- einen Ort zum still werden.

Machen wir unsere kühlen Kirchen zu Orten der Gastfreundschaft, an denen die Besucherinnen und Besucher Gottes Liebe zu uns Menschen spüren können.

Werden Sie Teil der Initiative Kühle Kirchen in Sachsen und bieten Sie Schutz vor Hitze an.



OFFENE KIRCHE

in der Evangelisch-Lutherischen Landeskirche Sachsens





Heiße Sommertage nehmen zu. Unsere jahrhundertealten Kirchen sind besondere Orte: Mit ihren breiten Mauern schützen sie vor Hitze. Innen laden sie zur Ruhe ein und bieten dem Besucher eine kühle wohltuende Unterbrechung im Alltag. Viele Kirchen in Sachsen sind bereits geöffnet. Am leichtesten zu finden sind in der Evangelisch-Lutherischen Landeskirche Sachsens (EVLKS) die Kirchen mit Signet:



verlässlich geöffnete Kirchen



Radwegekirchen



Pilgerkirchen

Diese Kirchen sind im Sommerhalbjahr an mindestens fünf Tagen pro Woche für mindestens vier Stunden geöffnet und über die Tourismuskarte der EVLKS auffindbar (<https://atlas.evlks.de/tourismus/>).

Mit dem neuen Format Kühle Kirchen rufen die Evangelische Kirche in Deutschland (EKD) und die Diakonie Deutschland dazu auf, Kirchen bei großer Hitze als schützende Orte zu öffnen. Viele unserer Kirchgemeinden sind schon dabei. Dem Projekt Kühle Kirchen in Sachsen können sich alle Kirchen anschließen.

Wie kann eine Kirchgemeinde mitmachen?

Wenn Ihre Kirche bereits als Signet-Kirche gekennzeichnet ist, dann ist bei Ihnen schon vieles vorbereitet und es braucht nur noch die Gastfreundschaft an Hitzetagen bedacht zu werden.

Wenn Ihre Kirche kein Signet hat und nur an den Hitzetagen geöffnet werden soll, sind zur Vorbereitung die folgenden Schritte sinnvoll.

1. Entscheidung treffen und Kirchraum vorbereiten

Die Kirchgemeinde berät und beschließt, sich am Projekt **Kühle Kirchen in Sachsen** zu beteiligen. Dabei wird beispielsweise besprochen:

- welche Kirche oder welcher Kirchenraum bei Hitze geöffnet wird
- welche Kleingruppe in der Kirchgemeinde das Projekt betreut und weiterentwickelt und wie die Erfahrungen mit den Gästen reflektiert werden
- welche Möglichkeiten der Betreuung der Gäste und der Gestaltung des Innenraums bestehen:
 - ob ein Bereich besonders gestaltet werden soll - mit bequemen Sitzmöglichkeiten (faltbare Matratze für Kinder und/oder Liegestühle)
 - ob es einen besonderen Platz zum Lesen, Ausruhen und Verweilen geben soll
 - welche Materialien zum Lesen, Beten oder Nachdenken bereitliegen sollen
 - wie kinderspezifische Bedürfnisse (schlafen, spielen, ...) aufgefangen werden können
- wie die Beteiligung der Kirchgemeinde am Projekt Kühle Kirchen in Sachsen der Öffentlichkeit präsentiert wird:
 - Informationen in Tageszeitungen, Anzeigeblättern und Gemeindebriefen
 - Beiträge in den sozialen Medien
 - Plakate und Handzettel aushängen und auslegen
 - Aufsteller vor der Kirche

2. Öffnen der Kirche bei Hitzewarnungen

Wenn Ihre Kirche bei Hitze geöffnet werden soll, definieren Sie eine Temperaturgrenze oder öffnen Sie, wenn der Deutsche Wetterdienst (DWD) eine amtliche Hitzewarnung herausgibt. Die Öffnungszeiten können flexibel gestaltet werden. Sinnvoll ist es jedoch, die verabredeten Zeiten einzuhalten und nicht zu verändern. Beispielsweise wäre eine regelmäßige Öffnungszeit während der vom DWD angekündigten Hitzewelle täglich von 8:00 Uhr bis 19:00 Uhr möglich oder während besonders heißer Tageszeiten zwischen 11:00 Uhr und 16:00 Uhr. Weisen Sie deutlich (z.B. per Aufsteller oder Plakat) auf Ihre nicht verschlossene Kirche hin aber halten Sie die Kirchentüren geschlossen. Denn die sonst eindringende warme Luft würde viel Feuchtigkeit binden und später zu Schäden und Schimmelbildung in der Kirche führen.

3. Gastfreundschaft sichtbar machen

Schon kleine Angebote können viel bewirken. Stellen Sie kostenlos Trinkwasser und einfaches Obst bereit und weisen Sie darauf hin, dass Gäste willkommen sind und zugreifen können. Ein Hinweis auf eine Steckdose zum Laden von Handys unterstützt. Falls die Kirche nicht begleitet geöffnet wird, können Sie weitere Hinweise auslegen:

- Empfehlungen zum Verhalten bei Hitze und Hilfsangebote
- Hinweise auf weitere kühle Orte im Umfeld und Notrufnummern
- Einladungen zu kirchlichen Veranstaltungen
- Telefonnummern von Seelsorgern vor Ort